

## Mai 2010: Kühl, trübe und feucht

Die Monatsmitteltemperatur in Tempelhof lag 2,5 Grad unter ihrem langjährigen Wert 13,9 °C. Die Temperaturen kletterten am 6.5. und 15.5. nur bis 8,1 °C. Die 20-Grad-Marke überschritten sie nur zweimal (21,6 °C am 21.5. und 22,0 °C am 23.5.). Die Eisheiligen erstreckten sich über die ersten beiden Dekaden. Als niedrigste MIN-Temperatur in 2 Meter Höhe wurde 0,9 °C am 5.5. gemessen, d.h. es gab keinen Frosttag seit dem 15.3. Am Erdboden wurde jedoch -3,6 °C am 5.5. gemessen. Niederschlag (mehr als 0,1 mm) fiel an 19 Tagen (siehe Grafik), insgesamt 71,5 mm, entsprechend 175 % des langjährigen Monatsmittels. Am 24.5. gab es vorwiegend im Westen kräftige Hagelschauer mit Korngrößen von Erbsen und Kirschen.

Die Apfelblüte, die frühestens schon im Vormonat (26.4.) aus Neu-Tempelhof und Zehlendorf gemeldet worden war, begann am 3.5. auch in Schlachtensee und spätestens am 10.5. in Buch. Infolge des kühlen Wetters erstreckte sich die Apfelblüte allgemein bis in die zweite Dekade hinein. Auf die Robinienblüte müssen fast alle Berliner Imker warten. Nur in geschützten Lagen (Neu-Tempelhof und Tempelhof) erblühten die ersten Robinien bereits am 31.5.

Es liegen sechs Waagberichte vor: Aus allen drei Dekaden wurden sowohl Abnahmen wie auch Zunahmen gemeldet. Die 50%-Werte (Mediane) der drei Dekaden lauten: +3 kg, +0,35 kg und +3,3 kg. Das heißt: jeweils drei Imker hatten höhere und drei Imker niedrigere Werte gemeldet. In der dritten Dekade war die Streuung am größten: Die Werte reichten von 3,05 kg Abnahme bis 11,9 kg Zunahme.

*Kißmann*

